

Gemeinsam tanzstark

Einmütig erhoben sich die 500 Gäste zu den Klängen der jeweiligen Nationalhymnen, um zumindest den überlebensgroßen Porträts von US-Präsident **George W. Bush** und Bundespräsident **Johannes Rau** an der Bühnenwand zuzustoasten

Ungetrübt von den angesichts des drohenden Irak-Krieges angespannten Beziehungen zwischen Deutschland und USA feierte das noble Publikum den 40. Atlantikball, zu dem die Deutsch-Amerikanische Vereinigung Steuben-Schurz ins Hilton geladen hatte. Die „traditionelle Bekundung der Freundschaft“ zwischen beiden Nationen erachtete Steuben-Schurz-Präsident **Herbert H. Jacobi** trotz der aktuellen „Meinungsverschiedenheiten“ als besonders wichtig. Das „Schicksal dieser bedeutenden Freundschaft“ dürfe nicht den Politikern überlassen werden, forderte er.

US-Generalkonsul **Daniel E. Harris** gedachte der Opfer der verunglückten Raumfähre „Columbia“, nahm die Bereitschaft zum Risiko, die bei jedem Flug ins All dabei sei, aber auch als Symbol für Mut, Kampf- und Pioniergeist grundsätzlich. „Wir müssen gerade in der nächsten Zeit Einverständnis über gemeinsame Werte zeigen“, appellierte er ans Publikum.

So stand „united we dance“ als ballgerechtes Motto für den unerschütterlichen Zusammenhalt der Menschen beider Nationen. Die Gäste – darunter Dr. **Edgar Jannott**, **Hans-Heinrich Große-Brockhoff**, Industriecub-Geschäftsführer **Bernd Dieckmann** und der Rektor



Zeigen Flagge für deutsch-amerikanische Freundschaft: **Daniel E. Harris** und Ehefrau **Zara**, **Herbert H. Jacobi** und **Eva-Maria** (v.l.).